



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Von Gott dem Vater.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](#)

Von Gott dem Vater.

26. Was glaubest du, wann du sprichst: Ich glaube in Gott Vater/den altmächtigen Schöpffer himmels und der erden?

Dass der ewige Vater unsers Herrn Jesu Christi, der himmel und erden, sampt allen, was drinnen ist, aus nichts erschaffen, auch dieselbe noch durch seinen ewigen rath und fürsehung erhält und regiert, um seines Sohns Christi willen, mein Gott und mein Vater sei, auf welchen ich also vertraue, dass ich nicht weifiele, er werde mich mit aller noth durft leibes und der seelen versorgen, auch alles übel, so er mir in diesem jammerthal wicket mir zu gut wenden, diemal ers thun kan als ein allmächtiger Gott, und auch thun wil als ein getreuer Vater.

27. Was verstehest du durch die fürsehung Gottes? Die allmächtige und gegenwärtige kraft Gottes, durch welche er himmel und erden sampt allen creaturen gleich als mit seiner hand noch erhält, und also regiert, das laub und graß, regen und dürre, fruchtbahre und unfruchtbahre jahre, essen und trincken, gesundheit und frankheit, reichtum und armuth, und alles nicht ohn gefehr, sondern von deiner väterlichen hand uns zulomme.

28. Was für nutz bekommen wir aus erkäntniß der schöpfung und fürsehung Gottes?

Dass wir in aller widerwärtigkeit geduldig, in glückseligkeit dankbar, und aufs jukünftige guter zuversicht zu unserm getreuen Gott und Vater seyn sollen, das und keine creatur von seiner liebe scheiden wird, diemal alle creaturen also in seiner hand seyn, dass sie sich ohn seinen willen auch nicht regen noch bewegen können.